

Newsletter vom 16.09.2020

## **An(ge)dacht zur Wochenmitte: Wer kennt den Willen Gottes? / Mitteilungen und Termine der kommenden Tage**

Liebe Gemeinde und Freunde der reformierten Gemeinde in Bückeburg und Stadthagen,

es gehört für viele von uns zu unserem regelmäßigen, wenn nicht gar täglichen Brot zu sprechen: „dein Wille geschehe“. Eine Zeile des Unser Vater, die es in sich hat: denn wer wagt es zu behaupten, genau zu wissen, was der Wille Gottes ist? Allzu oft wurde – wie in Kreuzfahrerzeiten – für sich, das eigene Volk oder die eigene Nation beansprucht, mit den eigenen Gewalt- und Schandtaten nur den Willen Gottes umzusetzen. Frei nach dem Leitwort: „Gott will es!“

Gestern Abend sprachen wir zwar nicht direkt über das Unser Vater, aber berührten es doch immer wieder in unserem Nachsinnen über folgende Zeilen aus dem 1. Johannesbrief 5,14-15: **„Und darauf gründet unsere Zuversicht: dass er uns erhört, wenn wir etwas erbitten nach seinem Willen. Und wenn wir wissen, dass er uns erhört, in allem, was wir erbitten, dann wissen wir auch, dass wir erhalten, worum wir ihn gebeten haben.“**

Auch hier begegnet er wieder, der Wille Gottes. In Übereinstimmung mit diesem sollen wir beten, dann werden wir also erhört. Doch was ist denn nun der Wille Gottes? Wir können ihn in den Zehn Geboten suchen – oder auch in den vielen anderen Gesetzestexten des Alten Testaments. Wir können ihn in den Worten und Taten Jesu Christi suchen. Oder bei den wichtigsten Auslegern des Todes und der Auferstehung Christi: Paulus, Petrus, den Evangelisten – und auch Johannes, der als Leiter wohl mehrerer Gemeinden, die besonders mit dem Johannesevangelium verbunden waren, tätig war und seine Briefe an diese richtete. Oft werden wir dann Widersprüche erleben, oder Ansprüche, denen wir nicht gerecht werden können. Aber wir hören insbesondere bei Christus selbst und auch bei Johannes vor allem von einer Zielrichtung des göttlichen Willens: der Liebe. Sie ist für Johannes in Gefolge Christi das zentrale Leitmotiv des göttlichen Willens. Nicht umsonst schreibt er im selben Brief auch die berühmten Zeilen: „Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ (1Joh 4,16b).

So oft uns der Wille Gottes schleierhaft oder unbegreiflich vorkommt: Wenn wir aus dieser Liebe heraus bitten und beten – für unseren Nächsten, für die Bedürftigen der Welt um uns herum – dann bitten wir nach seinem Willen. Und wenn wir alle das tun, dann ist für jeden von uns gesorgt, indem wir uns zu Fürsprechern für unseren Nächsten machen und diese sich zu Fürsprechern für uns.

Amen.

Es gibt noch **Folgendes mitzuteilen**:

Da wir vergangenen Sonntag einen lockeren **Familiengottesdienst** gefeiert haben, entfiel an diesem Sonntag auch die schriftliche Predigt – es wurde frei heraus nicht nur vom Pastor über die Erzählung von David und Goliath gesprochen, sondern auch von der Gemeinde selbst einiges dazu beigesteuert – wie hoffentlich zukünftig auch bei vielen weiteren Familiengottesdiensten!

Die Resonanz auf unsere **Friedhofsbegehung** in der vergangenen Woche war immens. Immer mehr Vorschläge für die Namensfindung der Kapelle am Schlossbach treffen bei uns ein, ebenso wie einige großzügige Spenden, die wir dankbar empfangen – was uns aus der Gemeindeleitung sehr deutlich macht, dass vielen doch an unserem Friedhof und an der Gemeinde gelegen ist. Wir halten Sie freilich weiter auf dem aktuellen Stand der Dinge.

Der **Freundeskreis des reformierten Friedhofs** ist auch immer offen für neue Teilnehmer, selbst wenn diese nur für Einzelaktionen zur Verfügung stehen. So werden wir einen kleinen **Aktionstag am**

**10.10. um 13 Uhr auf dem Friedhof** haben. Mit einem Mitarbeiter des NaBu werden wir die Wildblumenwiesen auf dem Friedhof um einige Zwiebeln und Saatmischungen ergänzen! Fleißige Mithelfer sind herzlich willkommen und können sich im Gemeindebüro oder direkt bei mir, Pastor Bergemann, anmelden.

Weitere **Termine dieser Woche:**

Am morgigen **Donnerstag, um 18.30 Uhr, trifft sich im Gemeindehaus wieder die lockere Runde der Foto-AG.** Neuzugänge sind herzlich willkommen!

Am **Sonntag, dem 20. September wird der Gottesdienst in Bückeberg (10 Uhr) und Stadthagen (11.15 Uhr)** von meiner geschätzten lutherischen Kollegin Beate Rethemeier übernommen.

Der **Jugendkreis** trifft sich am Sonntag um 17 Uhr im Gemeindehaus.

Vom **21. – 25. September werde ich im Urlaub und daher nicht in Bückeberg oder Stadthagen sein** – und habe daher auch für meine seelsorgliche Vertretung im Ernstfall gesorgt. Ich bitte um Ihr Verständnis, dass ich diese Urlaubstage konsequent zur Erholung nutzen muss. Daher entfällt kommende Woche auch dieser Newsletter.

Nun wünsche ich Ihnen alles Gute, Gottes Segen und einen friedvollen Spätsommerabend!

Ihr Pastor Marc Bergemann